PFARREIBLATT SURSEE

Nr. 8/2025

16.–30. April 2025

Wir feiern Ostern

Lesen Sie dazu Seiten 8–9

Editorial	2
Pfarrei aktuell	3–5
Der zuverlässige Zufall	6
Erstkommunion in der Pfarrei Sursee	7
Was weisst du über Ostern?	8–9
Gottesdienste	10–11
Chronik, Jahrzeiten, Gedächtnisse	12
Infobrett	12
Schaufenster	13
Ein Zuhause auf Zeit	14
Genehmigung und Antrag zur Jahresrechnung 2024	15
Positives Rechnungsergebnis 2024	16
Jahresrechnung 2024	17
Jahresbericht 2024, Kirchenrat Sursee	18
Kirchensteuer sei Dank	19

Bildnachweise
Titelbild: tm
S. 3–5: tm; zVg; rd; Raphael Schaller; Cdoncel/unsplash.com
S. 6: ahmed/unsplash.com
S. 7: tm
S. 8: Image by muhammad.abdullah on Freepik / Image by tohamina on Freepik
S. 11: Krystina Rogers/unsplash.com
S. 13: Samuel Erni, Werner Mathis, zVg
S. 14: zVg
S. 16: tm
S. 18: tm
S. 19: tm, zVg
S. 20: tm; CC BY-SA 3.0, Roland Zumbuehl, wikimedia

Im Brotbrechen Ostern erspüren

Wir stehen kurz vor Ostern – und vielleicht fragen auch Sie sich, wie Sie diese besonderen Tage gestalten möchten. Es ist eine Frage, die mich jedes Jahr aufs Neue beschäftigt: Wie kann ich dem tiefen Geheimnis von Tod und Auferstehung näherkommen?

In diesem Jahr ist mir ein Text des Theologen Klaas Huizing begegnet, der mich berührt hat. Er beschreibt, wie bedeutend es ist, Geschichten vom Tod und dem unendlichen Leben zu erzählen. Dabei ist es ihm wichtig, dass es nicht nur um Worte geht, sondern vielmehr um die Verbindung untereinander – das, was er «unendliche Resonanz» nennt. Denn religiöse Erkenntnis braucht genau das, wie er an der Emmauserzählung deutlich macht: Zwei Jünger sind nach Jesu Tod unterwegs und begegnen einem Fremden, der ein Stück des Weges mit ihnen geht. In Emmaus angekommen, laden sie ihn zum Bleiben ein. Als er mit ihnen am Tisch sitzt und das Brot bricht, erkennen sie plötzlich: Es ist der Auferstandene. Doch kaum erkannt, ist er auch schon verschwunden.

Klaas Huizing schreibt: «Religiöse Erkenntnis setzt mit merklicher Verspätung ein, denn der Auferstandene fällt erst ins Denken ein, wenn er sich bereits zurückzieht.» Es braucht vorher vertraute Gesten, wie das gemeinsame Brotbrechen. Diese berühren uns auf einer tieferen Ebene – geben unserem Denken einen Impuls, dem Neuen Raum zu geben. Und vielleicht auch unseren Gefühlen: zaghaft, tastend, aber voller Freude.

Genau das wünsche ich auch Ihnen für die kommenden Ostertage – eine Begegnung, die nachklingt. Und eine Freude, die Spuren hinterlässt.

Tanja Metz

Pfarrei Agenda

Gesellschaftliches

Trauercafé

Donnerstag, 17. April,
14.00–17.00 Uhr, Kloster Sursee,
Geuenseestr. 2

Das Trauercafé bietet Ihnen die Möglichkeit, sich zu erinnern, mit anderen ins Gespräch zu kommen und bestärkt nach Hause zu gehen. Jeden dritten Donnerstag im Monat, keine Anmeldung erforderlich.
Leitung: Ruth Estermann-Aeschbach, ruth.estermann@prsu.ch / 079 250 65 92.

Frauencafé international

Freitag, 25. April, 19.00–21.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus, Sursee
Dägersteinstr. 3, Sursee

Frauen aus aller Welt und ihre Kinder sind willkommen. Sich kennenlernen, erzählen, gemeinsam einen schönen Abend verbringen. Das ist ein Angebot der reformierten und katholischen Pfarrei. Keine Anmeldung notwendig.
Bei Fragen: 041 926 80 64 oder sursee@sozialearbeitderkirchen.ch.

Ein Jahr Soliladen – Jubiläum feiern, Solidarität stärken!

Donnerstag, 1. Mai, 10.00–12.00 Uhr und 13.30–17.30 Uhr, Haselmatte 12a, Sursee

Der Soliladen, ein Lebensmittelladen für Menschen mit der KulturLegi, feiert sein einjähriges Bestehen – und lädt alle Interessierten herzlich ein, diesen Meilenstein gemeinsam mit dem Soliladen-Team zu feiern.

Am Donnerstag, 1. Mai, öffnet der Laden für alle seine Türen. Bei einem Apéro haben Sie die Möglichkeit, den Laden zu besichtigen, mit dem Team ins Gespräch zu kommen und an einem unterhaltsamen Rahmenprogramm mit Gewinnmöglichkeiten teilzunehmen. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kulturelles

Klangraum Sursee – Musik im Aufbruch

Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr,
Klosterkirche Sursee

Tanzstücke und melancholische Zäuerlis zwischen Volksmusik und Klanglandschaft mit dem Ensemble «Klangcombi».
Eintritt frei, Kollekte.

Kinder und Familien

Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr,
Klosterkirche Sursee

Familien mit Kindern im Primarschulalter sind herzlich zum Familienkreuzweg an Karfreitag eingeladen. Treffpunkt zum Kreuzweg ist in der Klosterkirche Sursee. Während eines Spazierganges durch Sursee folgen kindgerechte Impulse zu den Kreuzwegstationen von Jesus. Der Rundgang dauert rund eine Stunde. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Osterfamiliengottesdienst

Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr,
Klosterkirche

Alle Familien und Kinder sind herzlich zu einem frohen Ostergottesdienst in die Klosterkirche eingeladen. Wir freuen uns auf euch und nach der Osterfeier auf die gemeinsame «Schoggi-Eier-Suche».

Osterhasen-Brötchen-Verkauf der Ministranten Sursee

Samstag, 19. April, ab 8.00 Uhr,
Coop Schenkon, 8.00–12.00 Uhr,
Städtli-Märt Sursee
Sonntag, 20. April, 11.30 Uhr,
Pfarrkirche Sursee

Auch dieses Jahr führen wir, die Ministranten Sursee, wieder eine Finanzaktion durch, um unsere verschiedenen Anlässe und das jährliche Ministrantenlager zu finanzieren. Dafür verkaufen wir mit viel Freude selbstgemachte Osterhasen-Brötchen.

Am Samstag, 19. April, sind wir ab 8.00 Uhr ganztags vor dem Coop Schenkon und zwischen 8 und 12 Uhr beim wöchentlichen Städtli-Märt in Sursee anzutreffen. Am Sonntag, 20. April, finden Sie uns nach dem Ostergottesdienst vor der Kirche St. Georg in Sursee. Wir freuen uns über viele Besucherinnen

Pfarrei Agenda

und Besucher, die unsere Aktion unterstützen und sich gleichzeitig eine feine Oster-Leckerei gönnen möchten.

Mit dem Kauf eines Brötchens helfen Sie mit, dass wir weiterhin unsere grossartigen Veranstaltungen durchführen können. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung! Ihre Ministranten Sursee

Senioren

Seniorentheater «De Überfall uf d Poscht»

Dienstag, 6. Mai, 14.00 Uhr,
Donnerstag, 29. Mai, 17.00 Uhr,
Freitag, 30. Mai, 19.30 Uhr,
jeweils im Pfarreizentrum Sursee

«De Überfall uf d Poscht» von Autorin Susanne Seiler ist ein Stück voller lustiger Einfälle, Irrungen, Wirrungen und Vorurteilen. Geniessen Sie die Aufführung dieses humorvollen Stücks durch das Seniorentheater der Pfarrei Sursee. Eintritt frei, Kollekte.

Feiern und Gebete

Versöhnungsfeiern und -gespräche vor Ostern

Mittwoch, 16. April, 10.00 Uhr,
Spitalkapelle Sursee

Versöhnungsgespräche/Beichtgelegenheit

Karfreitag, 18. April, 8.30–11.30 Uhr,
Kapelle Mariazell

Feier des letzten Abendmahls

Hoher Donnerstag, 17. April,
20.00 Uhr, Pfarrkirche Sursee

Abendmahl und Fusswaschung waren wichtige Zeichen des Abschieds von Jesus. Auch heute besitzen sie grosse Bedeutung und spenden Kraft. Musikalisch wird die Feier von Mara Lobo am Cello und Daniela Achermann an der Orgel gestaltet.

Musikalische Meditation – Licht und Schatten

Freitag, 18. April, 20.00 Uhr,
Klosterkirche Sursee

Das Vokalensemble Sursee singt am Karfreitag in der Klosterkirche Sursee in einer Musikalischen Meditation den «Via Crucis» von Franz Liszt. Zuvor singt das Ensemble in der Karfreitagsliturgie um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Sursee Choräle.
Das Vokalensemble Sursee musiziert den «Via Crucis» in der Fassung für Klavier (Ismaele Gatti), Chor und Bassolist (Alvaro Etcheverry) und setzt die Musik in sichtbaren Zusammenhang zu den 14 Wandmalereien des Kreuzweges in der Klosterkirche in Sursee. Ismaele Gatti ergänzt den «Via crucis» mit Klaviermusik von Franz Liszt, das Vokalensemble Sursee umrahmt das Werk mit Chormusik aus der Messe in F-Moll von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901). Stephan Stadler spricht Texte, die musikalische Leitung hat Peter Meyer.
Eintritt frei, Kollekte.

Osternacht

Karsamstag, 19. April, 21.00 Uhr,
Pfarrkirche Sursee

Wir laden die ganze Pfarreigemeinschaft herzlich zur Feier der Osternacht ein – auch Kinder sind herzlich willkommen! Wir beginnen um 21.00 Uhr vor der Pfarrkirche am Osterfeuer. Wir entzünden draussen die neue Osterkerze und tragen in die dunkle Kirche das Licht, das uns wieder ein Jahr lang in vielen Momenten, in Freud und Leid begleiten und segnen wird. Wir feiern die Auferstehung Jesu mit festlicher Musik. Mit Maria Roesti, Flöte, und Daniela Achermann, Orgel. Anschliessend sind alle zum Eiertütschen auf dem Kirchplatz eingeladen.

Ostermorgenfeier

Ostersonntag, 20. April, 5.00 Uhr,
Martinskapelle

Beginn beim Osterfeuer vor der Pfarrkirche, wo die Jugendlichen durch die Nacht hindurch für uns das Osterfeuer hüten. In der Frühe des Ostertages kamen Maria aus Magdala und andere Frauen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit feinen Ölen zu salben. Dort erfuhren sie aber, dass Jesus auferstanden war. Musikalisch wird die Feier von

Auferstehung

Giovanni Russo, Gitarre, begleitet. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Eiertütschen eingeladen.

Festliche Musik an Ostern
Kapelle Mariazell und
Kapelle Namen Jesu Schenkon

Ostersonntag, 20. April, 8.00 Uhr, Kapelle Mariazell und 10.00 Uhr, Kapelle Namen Jesu
Der festliche Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Josef Scheidegger, Orgel und Hanspeter Wigger, Trompete. Sie spielen festlich beschwingte Musik aus Barock und Klassik.

Festgottesdienst an Ostern mit dem Kirchenchor, Solisten und Orchester

Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Sursee
Der Kirchenchor Sursee singt am Ostersonntag um 10.30 Uhr das Kyrie und das Gloria aus der Messa di Gloria des italienischen Komponisten Giacomo Puccini (1858–1924). Puccini ist als Komponist zahlreicher Opern bekannt. Ebenso schwungvoll, lebendig, melodiös, berührend und dramatisch ist seine Messa di Gloria anzuhören, welche im Jahr 1880 erstmals aufgeführt wurde. Der Kirchenchor Sursee und zahlreiche Gastsingende werden von Streichern der Camerata Musica Luzern und dem Organisten Ismaele Gatti begleitet. Die Leitung hat Peter G. Meyer.

Am Georgstag feiern wir den Stadt- und Kirchenpatron

Mittwoch, 23. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Sursee
Das Pfarreipatrozinium wird gefeiert, wobei ganz besonders alle Jubilarinnen und Jubilare der Pfarrei dazu eingeladen werden. Der Festgottesdienst wird mitgestaltet von Lukas Fries-Schmid vom Sonnenhügel, ehemaliges Kapuzinerkloster Schüpfheim. Musikalisch umrahmt von Hanspeter Wigger, Trompete, und Josef Scheidegger, Orgel. Danach sind alle zu einem Apéro mit Georgswein und Georgsbier eingeladen.

Erstkommunion der Kinder von Schenkon, Sursee und Mauensee

Samstag, 26. April, 10.00 Uhr mit den Erstkommunionkindern von Schenkon
10.00 Uhr Prozession ab Chrüzlikapelle, 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Sursee

Sonntag, 27. April, mit den Kindern von Sursee und Mauensee
10.00 Uhr Prozession ab Chrüzlikapelle, 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Sursee

Meine Auferstehung

Jesu Auferstehung
ermöglicht auch meine Auferstehung.
Er kann den Stein meiner Ängste wegrollen,
den Stein des Misstrauens,
der schlechten Gewohnheiten.
Er will nicht, dass ich begraben bleibe,
gefesselt von Bitterkeit und Resignation.
Sein Licht der Auferstehung leuchtet
in die Finsternis meines Herzens
und macht Erstarrtes lebendig.
Er schenkt mir den Mut,
Auferstehung zu wagen
und Leben neu zu leben.

Text: Irmela Mies-Suermann
In: Pfarrbriefservice.de

Der zuverlässige Zufall

Manchmal sind es unerwartete Begegnungen oder Gespräche, welche die besten Ideen liefern. Warum es sich lohnt, dem Zufall zu vertrauen.

Die letzten Tage war ich viel unterwegs, habe in St. Gallen und Winterthur, in Basel, Rheinau und Tengen vor Publikum gelesen. Ich habe etliche Stunden in fahrenden Zügen und wechselnden Hotelbetten verbracht und zu wenige Stunden schlafend.
«Gehst du jetzt schlafen?» fragte mich eine Bekannte, die ich am Bahnhof getroffen und der ich genau das auch erzählt hatte. Ich seufzte und sagte, ich könne erst schlafen, wenn ich meine Kolumne geschrieben habe. Und was da rein soll, sei noch ein Geheimnis. Wahrscheinlich wollte ich sagen, dass mir das ein Rätsel sei, aber mein müder Kopf machte ein Geheimnis daraus.
Immerhin, dachte ich auf dem Weg zum Tram, bin ich dem Thema damit schon auf der Spur. Wie aus Ideen Kolumnen werden oder gar ein Roman, das weiss ich: Ich setze mich hin, schreibe eine erste Fassung und überarbeite den Text, bis er sitzt. Bis ich den Eindruck habe, dass ich meine Gedanken verständlich formuliert habe. Aber wie kommen die Ideen zu mir?

Wo die Ideen herkommen

Diese Frage ist mir in den letzten Tagen wiederholt begegnet: Woher kommen die Ideen? Ich habe mehr als eine Antwort auf diese Frage. Manchmal schnappe ich eine Geschichte auf. Manchmal lese ich etwas, das etwas auslöst wie ein Kitzeln und ich weiss: dem muss ich nachgehen. Mein liebster Helfer ist der Zufall. Er taucht zuverlässig immer wieder auf.

Gestern hatte der Zufall die Form eines älteren Paars, das nach der Lesung auf mich zukam. «Raten Sie, was ich von Beruf bin, also war, ich bin pensioniert.» sagte der Mann. Ich hatte während der Lesung gesagt, dass die Berufe, die wir wählen, einiges über uns sagen, uns aber auch formen.
«Bäcker? Landwirt? Geologe?» habe ich geraten, alles falsch. Er sei Ingenieur, sagte der Mann, er habe Dieselmotoren für Containerschiffe gebaut.

Mitten im Atlantik

Ich war baff. Erst vor kurzem habe ich angefangen, über Atlantiküberquerungen und Frachtschiffe zu recherchieren. Ich möchte wissen, wie es sich anfühlt, auf einem riesigen Schiff mitten im Atlantik zu sein. Von dieser Recherche weiss noch kaum jemand. Wie also wussten die beiden, dass mich das brennend interessiert?
In den nächsten Minuten entstand ein kurzes, intensives Gespräch: Wie ist es auf einem Frachtschiff? Ist das anders als auf einem Kreuzfahrtschiff? («Kannst du gar nicht vergleichen!») Was macht den Unterschied aus? («Auf dem Kreuzfahrtschiff hast du drei getrennte Welten: Die Passagierwelt, die Hotelwelt, die nautische Welt. Als Passagier bekommst du nichts mit von der nautischen Welt. Auf dem Frachtschiff bist du mitten in der nautischen Welt.») Wir haben über Wellengang und Stürme gesprochen, die Frau hat erzählt, wie sie einmal buchstäblich von einem Schiff auf das andere geworfen wurde. Springen sei nicht möglich gewesen, die Wellen so gross, also habe sie die Augen geschlossen und sich werfen lassen. Und der Mann erzählte, wie er einmal in einem Sturm verschollen ist, wie er seekrank war. Die Frau, wie sie fast verzweifelt ist, weil sie ihn tagelang nicht erreichen konnte.
Wie die beiden auf die Idee gekommen sind, mich genau an diesem Abend in diesem kleinen Dorf in der Nähe von Schaffhausen anzusprechen, mir diesen Blick in ihr Leben zu gewähren, bleibt ein Geheimnis. Aber wie so oft: Auf den Zufall ist Verlass. Und ich gehe nun schlafen.

Mariann Bühler

Mariann Bühler ist Autorin und Literaturvermittlerin. Sie schreibt 2025 als Gastautorin für das Pfarreiblatt Sursee.

Auf den Spuren von Jesus

«Auf den Spuren von Jesus»: Unter diesem Motto haben sich viele Kinder der Pfarrei Sursee in den letzten Monaten auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

Am Wochenende vom 26. und 27. April empfangen die Kinder aus Sursee, Schenkon und Mauensee zum ersten Mal das heilige Brot. Voller Vorfreude, Neugier und sicherlich auch etwas Nervosität schauen die Kinder auf die immer näher rückende Erstkommunion. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange.
Das diesjährige Erstkommunions-Thema ist: «Auf den Spuren von Jesus». So wurde die Erstkommunionvorbereitung zur Spurensuche. Wir hörten Geschichten von Jesus und sprachen über sein Leben. Wir machten uns auch auf die Spuren, wo wir Jesus heute in unserem Leben begegnen können. Unter anderem fanden wir heraus, dass beim gemeinsamen Teilen des Brotes Jesus mitten unter uns ist. Und genau das wollen wir an der Erstkommunion feiern.

Einladung zum Einzug der Kinder

Wir freuen uns auf die Feiern und laden Sie alle ein, die Kinder mit unseren guten Wünschen und Gebeten zu begleiten. Beide Gottesdienste sind in der Kirche St. Georg in Sursee. Am Samstag starten die Kinder aus Schenkon um 10.00 Uhr ab der Chrüzlikapelle beim Martignyplatz. Am Sonntag starten die Kinder aus Mauensee und Sursee ebenfalls um 10.00 Uhr bei der Chrüzlikapelle vom Martignyplatz. Es ist schön, wenn viele Pfarreiangehörige, Anwohnende und Interessierte die Kinder beim Einzug ins Städtli auf der Strasse empfangen. Alle sind zu diesen besonderen Feiern herzlich eingeladen. Bei schlechtem Wetter beginnt die Feier jeweils um 10.00 Uhr in der Kirche.

Erstkommunionteam

Die Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Georg Sursee:

Neufeld

Jael Buchmann, Morena Bullakaj, Lenny Eyer, Elin Galliker, Lynn Häfliger, Leonie Huwiler, Noah Kreienbühl, Lia Kurmann, Niklas Lötscher, Mia Mijocevic, Ayleen Mingozzi, Noe Mingozzi, Christine Spizewska, Iva Sucic, Leonard Haddad.

St. Martin

Lenyo Birrer, Linus Budmiger, Emilia Carusone, Lyana Fuschetto, Livio Meyer, Nicolas Meyer, Emilia Müller, Franca Steiner, Marlena Stocker, Jael Thommen, Raphael Peyer.

Mariazell

Achilles Lustenberger.

Mauensee

Mads Arnold, Gedeon Dormann, Tyron Emmenegger, Giann Helfenstein, Giulia Hunkeler, Aurelia Krieger, Lynn Murpf, Pina Stalder.

Kotten

Sara Krasniqi, Erion Lekaj, Shanaya Phan, Adriano Sarta, Shabin Sujathan, Lukas Vieira Rodrigues.

Schenkon

Janis Furrer, Paskal Krasnic, Leyna Sophie Dos Santos, Mia Lichtsteiner, Sarina Ulrich, Lui Jost, Janik Muri, Ramon Schürch, Lio Stolz, Jolina Kacinari, Elina Schnider, Theo Max Felder, Wyatt Künzle, Gabriel Schibler, Mia Raich, Noah Samuel Böckli, Mateo Sucic, Anna Frei.

Einblick ins BiG 3: Die Kinder aus der Pfarrei Sursee bereiten sich gemeinsam mit der Katechetin Liselotte Frei auf die Erstkommunion Ende April vor.

Kreuz, Ei und Morgenröte – Teste dein Wissen üb

Die Fastenzeit ist fast vorbei, und Ostern steht vor der Tür – das wichtigste Fest für uns Christinnen und Christen! Zu diesem Anlass haben wir ein Quiz vorbereitet, mit dem ihr euer Wissen über Ostern testen könnt. Alle Buchstaben vor der richtigen Antwort ergeben ein Lösungswort. Viel Vergnügen beim Miträtseln!

1. Also, mal ganz grundsätzlich: Was feiern wir Christen an Ostern?

E Den Frühlingsanfang
A Die Wiederbelebung Jesu
W Die Auferstehung Jesu

2. Und, damit wir nichts verpassen – wann findet das Osterfest statt?

T Immer am dritten Sonntag im April.
P Das Datum wir jedes Jahr neu festgelegt.
I Am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond.

3. Aber mal langsam, beginnen wir mit Palmsonntag. An diesem Sonntag wird dem Einzug Jesu in Jerusalem gedacht. Jesus ritt auf einem Esel in die Stadt und wurde von den Menschen mit Palmwedeln begrüsst. Mit welchem Jubel wurde er empfangen?

R Hosianna!
B Willkommen!
L Shalom Chaverim!

4. Jesus wurde zornig, als er die Geldwechsler und Händler im Tempel sah. Warum?

K Weil Jesus Geldgeschäfte nicht ausstehen konnte.
H Weil Jesus Stille und nicht geschäftige Betriebsamkeit brauchte.
F Weil sie den Tempel zu einer «Räuberhöhle» machten.

5. Warum heisst der Donnerstag der Karwoche «Gründonnerstag»?

G Weil die Kirche mit den Palmenbäumen ganz in grün erscheint.
S Grün markiert den kirchlichen Frühlingsanfang.
E Grün leitet sich vom Wort «greinen» (althochdeutsch für weinen) ab.

6. Was passierte denn an Gründonnerstag?

I Jesus feierte mit den Jüngern das letzte Abendmahl.
D Jesus und seine Jünger räumten die restlichen Palmwedel des Einzugs weg.
C Jesus und seine Freunde zerstritten sich.

7. Anderes erzählt das Johannesevangelium: Was hat Jesus seinen Jüngern gewaschen?

J Den Kopf
O Die Kleider
E Die Füsse

8. Wie hiess der Garten, in dem Jesus vor seiner Verhaftung betete?

R Garten Gethsemane
X Garten Eden
M Japanischer Garten

9. Und wie lautet der Name des Jüngers, der Jesus verriet?

V Judas Thaddäus
Ö Judas Makkabäus
N Judas Iskariot

10. Angst oder Mut – Was taten die Jünger, als Jesus verhaftet wurde?

U Sie begleiteten Jesus auf Schritt und Tritt.
D Sie flohen über alle Berge.
H Sie kämpften gegen die Verhaftung von Jesus an.

11. Wohin wurde Jesus nach seiner Verhaftung zuerst gebracht?

S Zum römischen Statthalter, wo ihm Betrug vorgeworfen wurde.
T In eine römische Gaststätte, wo er der Zechprellerei bezichtigt wurde.
I Vor den Hohen Rat der Juden, wo man ihm Gotteslästerung vorhielt.

12. Wer veruteilte Jesus zum Tode?

E Der Statthalter Pontius Pilatus
L Der Hohepriester
N König David

13. An welchem Ort wurde Jesus gekreuzigt?

Y in Jerusalem auf dem Marktplatz
A ausserhalb der Stadt Jerusalem auf dem Berg Golgatha
L vor dem Untertor der Stadt Sursee

er Ostern!

14. Eine Frage für alle Bibelkenner: Was waren die letzten Worte von Jesus am Kreuz gemäss dem Matthäus- und Markusevangelium?

W Das wird euch leid tun!
Ä Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.
U Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

15. Was sagte ein römischer Hauptmann als Jesus starb?

G Gerechtigkeit muss sein.
F Er war wirklich Gottes Sohn.
Z Ob wir uns richtig entschieden haben?

16. Als Jesus starb, passierte in Jerusalem etwas Aussergewöhnliches:

E Der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Stücke.
U Die Leute demonstrierten auf den Strassen.
R Pilatus floh weit weg und versteckte sich in den Innerschweizer Bergen.

17. Wie nennt man heute den Tag der Kreuzigung Jesu?

K Auffahrt
L Aschermittwoch
R Karfreitag

18. Ein Blick in den Gottesdienstkalender wirft die Frage auf: Wieso findet die Karfreitagsliturgie meist um 15.00 Uhr statt?

J Weil nur dann die Kirche frei ist.
D Weil alle Dekoration aus der Kirche geräumt und das ewige Licht gelöscht werden muss, was viel Zeit braucht.
S Weil um 15.00 Uhr die überlieferte Todesstunde von Jesus ist.

19. Was viele auch immer wundernimmt: Wie wurde Jesus bestattet?

T in einer Grabhöhle
V in einem grossen Weidekorb

20. An Ostern feiern wir Auferstehung. Aber was bedeutet die Auferstehung Jesu für uns?

E Sie zeigt, dass Jesus den Tod besiegt hat. Seitdem dürfen auch wir hoffen, dass wir nach unserem Tod zu neuem Leben auferstehen.
R Sie zeigt uns, dass Ungerechtigkeit sich rächt.

21. Wenn du das weisst, kannst du beim Osterbrunch bluffen: Woher kommt der Name Ostern?

H Vermutlich ist es eine Ableitung vom altgermanischen «Austro», das heisst «Morgenröte».
T Ostern behinhaltet das Wort «Stern» und erinnert an den Stern von Bethlehem, der die Geburt Jesu ankündigte.

22. An Ostersonntag suchen wir Osterneste. Was haben die bunten Eier und die Schokoladenhasen denn mit Ostern zu tun?

Z Ostern ist ein schönes Fest und soll deshalb farbenfroh und süss gefeiert werden.
U Sowohl Eier als auch Kaninchen sind Symbole für Fruchtbarkeit und Leben.

23. Wieso gibt es den Ostermontag?

C Da man die Ereignisse des Ostergeschehens nicht auf einen einzelnen Tag festlegen konnte, entschied man sich, einen zweiten Tag, den Ostermontag, einzuführen.
N Ein wichtiges christliches Fest hat immer einen zweiten Feiertag. Am Montag steht die Erzählung der beiden Emmaus-Jünger im Zentrum: Auf dem Weg nach Emmaus gesellte sich der auferstandene Jesus zu ihnen, den sie aber erst am Abend erkannten, als er mit ihnen das Brot brach.

24. Wir enden mit dem Matthäusevangelium: Welche Zusage gab der auferstandene Jesus seinen Jüngern?

G Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
B Ich vergesse euch nie.
H Wenn ihr Hilfe braucht – meldet euch.

Mach mit beim Quiz, teste dein Wissen und sende uns das Lösungswort sowie deine Kontaktdaten per E-Mail an pfarreiblatt@pfarrei-sursee.ch.
Der oder die ausgeloste Gewinner/in darf sich auf einen festlichen Preis freuen. Viel Glück!

Gottesdienste

Pfarrkirche St. Georg

Hoher Donnerstag, 17. April
Kollekte: Christen im Hl. Land
20.00 Abendmahlsfeier,
Predigt: Josef Mahnig und
Marcel Bregenzer
Danach stille Anbetung in
der Martinskapelle

Karfreitag, 18. April
Kollekte: Christen im Hl. Land
14.30 Karfreitagsliturgie,
Vokalensemble

Ostern
Kollekte: Soliladen Region Sursee
Karsamstag, 19. April
Osternachtsgottesdienst
16.15 Beichtgelegenheit
Josef Mahnig
21.00 Besammlung beim Osterfeuer
vor der Kirche,
Eucharistiefeier,
Predigt: Matthias Walther
Danach Eiertütschen/Apéro
Ostersonntag, 20. April
5.00 Ostermorgenfeier
in der Martinskapelle,
Beginn beim Osterfeuer
10.30 Festgottesdienst,
Wortgottesdienst, Kommunion,
Kirchenchor mit Orchester,
Solisten und Orgel
Predigt: Marcel Bregenzer
Danach Eiertütschen
13.30 Eucharistiefeier auf Albanisch
17.00 Eucharistiefeier auf
Portugiesisch

Ostermontag, 21. April
10.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. April
Kollekte: Sonnenhügel – Haus der Gastfreundschaft, Schüpfheim
10.00 Festgottesdienst
zum Patrozinium des hl. Georg
Predigt: Lukas Fries,
Verein Sonnenhügel

Samstag, 26. April
Erstkommunion
Kollekte: Sternschnuppe
10.00 Prozession ab Chrüzlikapelle
mit Musikverein Schenkon
10.30 Festgottesdienst der
Erstkommunionkinder
Schenkon
Predigt: Simon Koller
Danach Apéro

2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
Kollekte: Sternschnuppe
Samstag, 26. April (Vorabend)
17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Thomas Müller
Sonntag, 27. April
Erstkommunion
10.00 Prozession ab Chrüzlikapelle
mit Stadtmusik Sursee
10.30 Festgottesdienst der
Erstkommunionkinder Sursee
und Mauensee
Predigt: Simon Koller
Danach Apéro

Klosterkirche

Mittwoch, 16. April
9.00 Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 17. April
18.30 Tisch-Gottesdienst mit allen
Erstkommunionkindern

Karfreitag, 18. April
9.30 Kreuzweg für Familien
Treffpunkt: Kloster Sursee
20.00 Besinnung zum Karfreitag
mit Musik und Text,
Vokalensemble

Samstag, 19. April
19.30 Osternachtsgottesdienst
der Italienischen Mission

Ostersonntag, 20. April
10.30 Osterfamiliengottesdienst
Danach Eiersuche

Mittwoch, 23. April
9.00 kein Gottesdienst,
um 10.00 Uhr Festgottesdienst
in der Pfarrkirche
zum Georgstag

Samstag, 26. April
18.30 Eucharistiefeier auf Italienisch

Mittwoch, 30. April
9.00 Eucharistiefeier

Martinskapelle

Ostersonntag, 20. April
Kollekte: Soliladen Region Susee
5.00 Ostermorgenfeier,
Beginn beim Osterfeuer mit
Livia Wey und Heidi Jetzer
Danach Eiertütschen

Alterszentrum St. Martin

Karfreitag, 18. April
16.15 Karfreitagsliturgie

Dienstag, 22. April
16.15 Eucharistiefeier

Freitag, 25. April
16.45 Wortgottesdienst, Kommunion

Dienstag, 29. April
16.45 Eucharistiefeier

Chrüzlikapelle

Sonntag, 20. April
9.00 Eucharistiefeier auf Spanisch

Sonntag, 27. April
9.00 Eucharistiefeier auf Spanisch

Kapelle Spital und Seeblick Sursee

Mittwoch, 16. April
10.00 Versöhnungsfeier

Hoher Donnerstag, 17. April
16.00 Eucharistiefeier

Gottesdienste

Ostersonntag, 20. April
9.00 Eucharistiefeier
mit Priester Thomas Müller

Mittwoch, 23. April
10.00 kein Gottesdienst,
um 10.00 Uhr Festgottesdienst
in der Pfarrkirche zum
Georgstag

Sonntag, 27.April
9.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Christa Steinhauer

Mittwoch, 30. April
10.00 Wortgottesdienst, Kommunion

Namen Jesu, Schenkon

Ostersonntag, 20. April
Kollekte: Soliladen Region Sursee
10.00 Wortgottesdienst, Kommunion
Predigt: Livia Wey
Danach Eiertütschen

Donnerstag, 24. April
9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. April
2. Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Sternschnuppe
9.15 Eucharistiefeier
Predigt: Thomas Müller

Kapelle Mariazell

Hoher Donnerstag, 17. April
17.30 Abendmahlsfeier mit
Kommunion unter beiden
Gestalten (Hostie und Kelch)

Karfreitag, 18. April
8.30–11.30 Versöhnungsgespräch
bei Thomas Müller

Ostersonntag, 20. April
8.00 Eucharistiefeier, Kollekte
Danach Eiertütschen

Dienstag, 22. April
8.00 Rosenkranz
8.30 Eucharistiefeier

Freitag, 25. April
19.00 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier mit
eucharistischer Anbetung
und Segen

Sonntag, 27. April
8.00 Eucharistiefeier, Kollekte

Dienstag, 29. April
8.00 Rosenkranz
8.30 Eucharistiefeier
14.00–16.00 Gebetsnachmittag mit
Eucharistiefeier und
Beichtgelegenheit

Liturgische Bibeltexte

Sonntag, 20. April
Ostersonntag

Erste Lesung	Apg 10,34a.37–43
Zweite Lesung	Kol 3,1–4
Evangelium	Joh 20,1–9

Sonntag, 27. April
2. Sonntag der Osterzeit

Erste Lesung	Apg 5,12–16
Zweite Lesung	Offb 1,9–11a.12–13.17–19
Evangelium	Joh 20,19–31

Im Dienste der Pfarrei

Katholisches Pfarramt St. Georg
Rathausplatz 1, 6210 Sursee
Telefon 041 926 80 60
Mail: sekretariat@pfarrei-sursee.ch
Internet: www.pfarrei-sursee.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
8.30 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarreisekretariat

- *Roland Müller,* Leiter
  Claudia Andermatt und *Doris Buck*

Seelsorge

- *Livia Wey-Meier, Pastoralraumleiterin*
  041 926 80 60
  livia.wey@prsu.ch
- *Stephan Stadler,* Kaplan
  041 926 80 60
  stephan.stadler@prsu.ch
- *Matthias Walther,* Seelsorger
  041 926 05 97
  matthias.walther@prsu.ch
- *Simon Koller,* Katechet RPI
  041 926 05 90
  simon.koller@pfarrei-sursee.ch
- *Luzia Häller-Huber,*
  Alters- und Spitalseelsorgerin
  041 921 67 66,
  luzia.haeller@pfarrei-sursee.ch
- *Fabrizio Misticoni,* Bereichsleiter Jugend
  041 926 80 65
  fabrizio.misticoni@pfarrei-sursee.ch
- *Martina Helfenstein,* Sozialarbeiterin
  Rahel Fässler, Sozialarbeiterin
  041 926 80 64
  sursee@sozialearbeitderkirchen.ch
- *Liselotte Frei,* Bereichsleiterin Katechese,
  041 926 80 69
  liselotte.frei@prsu.ch
- *Josef Mahnig,* mitarbeitender Priester
  041 280 04 78
  josef.mahnig@pfarrei-sursee.ch
- *Thomas Müller,* Vierherr
  041 920 18 04, weber.mueller@bluewin.ch

Sakristan

- *Stephan Koller,* Hauptsakristan
  041 926 05 94
  stephan.koller@pfarrei-sursee.ch

Kirchenrat

- *Antonio Hautle,* Kirchenratspräsident
  kirchenverwaltung@pfarrei-sursee.ch

Kirchenverwaltung

Theaterstrasse 2, 6210 Sursee
Telefon 041 926 80 66
Mail: kirchenverwaltung@pfarrei-sursee.ch

- *Hanspeter Wyss, Christof Arnold*
  Rolf Baumann

Pfarreichronik · Jahrzeiten und Gedächtnisse

Freudige und traurige Ereignisse sind Teil des Lebens. Als Christinnen und Christen dürfen wird darauf vertrauen, dass Gott auch diese mit uns geht.

Todesfälle

Margrit Peyer-Kreit, Sursee
Josef Marti-Schwegler, Sursee
Rosmarie Kalt, Solothurn
Elisabeth Brunner-Limacher, Sursee

Taufe

Emilio Steiner, Sursee
Ramon Portmann, Sursee
Leen Christen, Kaltbach
Raffael Alfred Frank, Schenkon

Kollekten

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land an Gründonnerstag und Karfreitag

Die Karwochenkollekte gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen. Die Schweizer Bischöfe schreiben in ihrem Wort zur Karwochenkollekte: «Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen. Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und unserem Gebet einheimische Kirchen und ihre Institutionen in ihren pastoralen, sozialen und katechetischen Tätigkeiten.»

Kollekte für den Soliladen Region Sursee am 19./20. April

Im Soliladen können Armutsbetroffene günstig einkaufen und profitieren von niedrigen Preisen für Grundnahrungsmittel. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie direkt Menschen aus der Region, welche armutsbetroffen sind!

Kollekte Sonnenhügel – Haus der Gastfreundschaft, Schüpfheim am Georgstag, 23. April

Mehr Infos dazu finden Sie auf S. 14.

Kollekte für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe am Weissen Sonntag, 26./27. April

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe unterstützt Projekte, die Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern in Wohnheimen und Spitälern bringen.

Pfarrkiche St. Georg

Ostermontag, 21. April, 9.00 Uhr

Jahrzeit: Paul Fischer-Rölli, Moritz und Sofie Häfliger-Marbach, Georg Rölli.

Samstag, 26. April, 17.30 Uhr

Dreissigster: Agnes Gschwend-Albisser.
Jahresgedächtnis: Pius Jenni-Erni.
Jahrzeit: Hans Häfliger-Bieri, Josef Isenegger-Leuthard, Elisabeth und Georg Jenni-Steiner, Jost Kottmann-Bühler, Familie Georg Schnyder von Wartensee, Franz Steiner, Albert und Berta Steinmann-Lang, Walter und Rosa Stocker-Lang.

Kapelle Mariazell

Freitag, 18. April

Jahrzeit: Die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Josefsstiftung, Johann und Barbara Jost-Huber und Josef Jost-Weber.

Dienstag, 22. April

Jahrzeit: Fridolin und Marie Albisser-Furrer, Theodor Imbach und Marie Bucher-Imbach.

Freitag, 25. April

Jahrzeit: Felix und Josefine Kubli-Bay, Josy und Fritz Wüst-Winiker.

Dienstag, 29. April

Jahrzeit: Anna Bühlmann.

Infobrett

Osterkerze 2025

Einem Samenkorn gleich
tauche ein
in dein tiefstes Inneres,
um aus dir ganz lebendig
zu neuem Leben zu erwachen
Schosi Stadelmann

In der Osternacht und an Ostern werden die gesegneten Hausosterkerzen für Fr. 12.— verkauft.
Sie sind auf dem Pfarreisekretariat Sursee nach Ostern das ganze Jahr über erhältlich.

Stellenausschreibungen

Im Pastoralraum und der Kirchgemeinde Sursee sind zwei Stellen zu besetzen:

Katechetin / Katechet (ForModula) oder Religionspädagogin / Religionspädagoge (RPI/KIL) (bis 65 %)

Hauswartin / Hauswart 70–90 %

Die vollständigen Stelleninserate finden Sie auf unserer Website:
pfarrei-sursee.ch/jobs

Schaufenster

Am Samstag, 29. März, feierten 39 junge Erwachsene ihre Firmung in einem festlichen Gottesdienst. Sie wurden gestärkt mit dem heiligen Geist, den der Firmspender mit einem (sozialen) Netzwerk, einer Verbindung zum Göttlichen als auch mit einer Verbindung in der Gemeinschaft verglich. Mit der Aufforderung «seid das Licht der Welt», wurden die jungen Erwachsenen ermuntert, sich weiterhin mit ihren Talenten und Eigenschaften in der Gemeinschaft und Gesellschaft zu engagieren.

Am 29. März fand das Jubiläumsfest des Blauring Sursees statt. Der Anlass war für jede Generation ein grossartiges Erlebnis! In einer Archivausstellung konnten Bilder aus vergangenen Lagern analog und digital betrachtet werden. Lager-Shirts aus verschiedenen Jahrzehnten zeigten die modische Entwicklung. Ehemalige und aktive Blauringmädchen aus unterschiedlichen Jahrgängen kamen zum gemeinsamen Spaghettiessen zusammen. Es wurden Geschichten aus Sommerlagern erzählt, es waren Anekdoten zu hören, die sich teilweise vor über 55 Jahren abgespielt haben. Im Verlauf des späteren Nachmittags bekam man einen Einblick in das aktuelle Blauringleben. Zum Kaffee und Kuchen war die Ausstellung für alle offen.

Der Samstag, 28. März, war für ein Mädchen und vier Knaben der Heilpädagogischen Schule Sursee ein grosser Tag, denn sie feierten Erstkommunion. Und die Freude an diesem Tag war in der Kapelle Namen Jesu Schenkon gross.

Ein Zuhause auf Zeit

Die Arbeit im und um den Sonnenhügel teilt sich Lukas Fries-Schmid mit dem Team des Hauses und den Gästen.

Im Sonnenhügel – Haus der Gastfreundschaft, können Gäste, die eine Auszeit brauchen, für eine gewisse Zeit in der dortigen Gemeinschaft mitleben. Der Co-Leiter Lukas Fries-Schmid ist am Patrozinium zu Gast in Sursee. Hier erzählt er vom Leben im Sonnenhügel.

Wenn Sie die Idee des Vereins Sonnenhügel mit drei Worten beschreiben müssten. Welche wären das?
Das ist eine Herausforderung. Ich würde sagen: Ehrenamt, auf Augenhöhe und Ohnmacht aushalten.

Diese Begriffe machen neugierig. Worum geht es im Sonnenhügel genau?
Wir sind eine Gemeinschaft, die im ehemaligen Kapuzinerkloster in Schüpfheim lebt. Hier nehmen wir Menschen als Gäste auf, die für eine bestimmte Zeit – von einer Woche bis zu einem halben Jahr – mit uns zusammenleben. Viele unserer Gäste befinden sich in einer psychischen oder sozialen Notsituation. Sie suchen eine geregelte Tagesstruktur, die ihnen in unserer Gemeinschaft Halt gibt. Für sie geht es oft um eine akute Krisenintervention. Daneben gibt es auch Gäste, die sich eine bewusste Auszeit wünschen – etwa während ihrer Ferien.

Wie kam es zum Verein Sonnenhügel?
Ich selbst war damals noch nicht dabei, aber die Grundidee war von Anfang an klar: Es sollte ein Ort entstehen, an dem Menschen Abstand zu ihrem Alltag gewinnen können – ohne den Rahmen einer Klinik, sondern in einem familiären, alltagsnahen und niederschwelligen Umfeld.
Dazu kam die klösterliche Inspiration: Wenn Menschen sich zusammentun und Gemeinschaft gestalten, entsteht Raum für andere – besonders für diejenigen, die darauf angewiesen sind. Für uns ist dies ein zentrales Anliegen: Wir gestalten Gemeinschaft so, dass Menschen einen Platz darin finden können.

Sie leiten gemeinsam mit Ihrer Frau seit 2009 den Sonnenhügel. Sie haben viele Gäste kommen und gehen sehen. Was ist Ihnen im Lauf der Zeit wichtig geworden?
Ganz spontan würde ich sagen: die Erkenntnis, dass es wirklich jede erdenkliche Lebenssituation gibt. Auch wenn sich bestimmte Themen immer wieder zeigen, ist jede einzelne Geschichte einzigartig.
Ein zweiter Punkt, der mir immer wichtiger wird: Keine Antworten zu haben. Unsere Gäste dürfen einfach so kommen, wie sie sind – ohne Druck, etwas verändern zu müssen. Die Erfahrung zeigt: Wenn nichts geändert werden muss, kann Veränderung geschehen.

Sie sind als Gast beim Patrozinium in Sursee. Der Patron der Pfarrei ist der Heilige Georg – der Drachentöter, der die Prinzessin rettete. Welche «Drachen» werden im Sonnenhügel besiegt?
Der Heilige Georg hatte den Mut, den Drachen nicht sofort zu töten, sondern ihn in die Stadt zu führen, mitten unter die Leute. Auch wir ermutigen unsere Gäste, die «Dämonen», z.B. eine psychische Krise, nicht bloss zu bekämpfen, sondern anzuschauen. Das eröffnet neue Perspektiven.

Tanja Metz

Eine lange Version des Interviews können Sie auf unserer Website lesen: pfarrei-sursee.ch

Patrozinium

Mittwoch, 23. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Georg Sursee
Der Festgottesdienst wird mitgestaltet von Lukas Fries-Schmid, vom Sonnenhügel, ehemaliges Kapuzinerkloster Schüpfheim.
Musikalisch umrahmt von Hanspeter Wigger, Trompete und Josef Scheidegger, Orgel. Danach sind alle zu einem Apéro mit Georgswein und Georgsbier eingeladen.

Genehmigung und Antrag zur Jahresrechnung 2024

Bericht und Antrag des Kirchenrates

Der Kirchenrat freut sich, für das Jahr 2024 einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen zu können. Einen Auszug aus der Jahresrechnung und dem Jahresbericht finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Die vollständige Jahresrechnung liegt ab dem 17. April 2025 in den Schriftenständen der Pfarrkirche Sursee und der Kapelle Namen Jesu Schenkon auf oder kann bei der Kirchenverwaltung sowie auf unserer Pfarrei-Website www.pfarrei-sursee.ch eingesehen bzw. bezogen werden.

Nach § 3 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. des Kirchgemeindegesetzes (KGG) wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrages des Kirchenrats zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission genehmigt.
Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 des KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen fünf Prozent der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde verlangen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten.

Anmerkung:
Der Synodalverwalter der röm. kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Kontrollbericht vom 25. September 2024 keine Mängel in der Rechnung des Vorjahres festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

Antrag des Kirchenrates

Laufende Rechnung 2024	Rechnung 2024	Budget 2024
Aufwand	CHF 6'835'566.37	CHF 6'680'850.00
Ertrag	CHF 6'879'837.49	CHF 6'801'970.00
Ertragsüberschuss	CHF 44'271.12	CHF 121'120.00

1. Die Rechnung der Kath. Kirchgemeinde Sursee für das Jahr 2024 enthaltend Laufende Investitionsrechnung sowie Bestandesrechnung ist zu genehmigen.

2. Der Ertragsüberschuss von CHF 44'271.12 ist wie folgt zu verwenden:
CHF 44'271.12 Vortrag auf Eigenkapital

Sursee, den 18. März 2025

Für den Kirchenrat

Der Präsident:	Geschäftsführung & Finanzen-Liegenschaften:
Antonio Hautle	Christof Arnold

Für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kirchgemeinde

Die Broschüre «Jahresrechnung 2024» kann auf der Website «www.pfarrei-sursee.ch» heruntergeladen oder bei der Kirchenverwaltung bezogen werden.
Sie liegt ab 17. April 2025, auch in den Schriftenständen der Pfarrkirche und der Kapelle Namen Jesu in Schenkon auf.

Positives Rechnungsergebnis 2024

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'271.12. Das positive Ergebnis ist auf die Steuererträge und eine gute Ausgabendisziplin zurückzuführen.

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen sind tiefer ausgefallen als erwartet. Sie liegen rund CHF 230'000 unter Budget und rund CHF 130'000 unter den Vorjahreswerten. Bei den natürlichen Personen betragen die effektiven Mindereinnahmen rund CHF 350'000 und bei den juristischen Personen rund CHF 27'000, die Sondersteuern fallen um rund CHF 16'000 höher aus. Es ist zudem zu berücksichtigen, dass der Steuerrabatt von 0.01 Einheiten bzw. CHF 230'000 im vorliegenden Abschluss zum Tragen kommt.
Nach Bekanntwerden der Missbrauchsstudie im September 2023 kam es zu einer Austrittswelle. Die Mitgliederzahl – unter Berücksichtigung von Geburten, Todesfällen, Zu- und Wegzügen sowie Ein- und Austritten in unserem Kirchgemeindegebiet – sank um 8%. Im 2024 bewegten sich die Austritte im Rahmen der Vorjahre, der Mitgliederbestand sank von 8716 auf 8523 (minus 2.2%). Die finanziellen Auswirkungen dieser Entwicklung werden bereits in den Steuerzahlen der natürlichen Personen sichtbar.

Beiträge an Vereine, Institutionen und Hilfsaktionen

Die Kirchgemeinde unterstützte wiederum diverse Vereine, Institutionen und Hilfsaktionen.
Bei den verschiedenen Jugendverbänden (Blauring, Jungwacht, Mädchen- und Bubenpfadi, Ministranten) wurden u. a. Jugendleiterkurse und Lagerbeiträge sowie die Entschädigungen für die Präsides finanziert. Zudem standen die Räumlichkeiten im Pfarreizentrum den pfarreieigenen Organisationen (Jugendverbände, Erwachsenenvereine und Seniorengruppen) unentgeltlich zur Verfügung. Dies sind nur ein paar Beispiele aus einer ganzen Reihe von Unterstützungsbeiträgen, welche die Kirchgemeinde finanzierte.

Gewinnverwendung für Zuweisung an das Eigenkapital

Der Kirchenrat schlägt vor, den Gewinn von CHF 44'271.12 dem Eigenkapital zuzuweisen. Damit kann das Eigenkapital gestärkt und eine gute Grundlage für die anstehenden Investitionen geschaffen werden.

Die Rechnung 2024 kann im Internet unter www.pfarrei-sursee.ch heruntergeladen oder per E-Mail unter kirchenverwaltung@pfarrei-sursee.ch bzw. telefonisch unter 041 926 80 66 bestellt werden.

Möchten Sie Unklarheiten klären? Die Kirchmeierin Inge Venetz steht Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Inge Venetz, Kirchmeierin

Der Kirchenchor gestaltet mit seinem Gesang jedes Jahr mehrere Gottesdienste mit. Dabei teilen die Sängerinnen und Sänger ihre Leidenschaft für die Musik und bereichern die feierlichen Anlässe mit wunderbaren Klängen.

Jahresrechnung 2024

Laufende Rechnung Artengliederung/Zusammenzug

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Rechnung 2024 Aufwand	Rechnung 2024 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	Rechnung 2023 Ertrag
3	Aufwand	6‘879‘837.49		6‘680‘850.00		6‘957‘037.82	
30	Personalaufwand	2‘866‘192.97		2‘910‘650.00		2‘846‘131.70	
31	Sachaufwand	1‘485‘136.10		1‘208‘700.00		1‘400‘661.74	
32	Passivzinsen	37‘192.29		37‘700.00		39‘314.52	
33	Abschreibungen	360‘857.75		370‘000.00		298‘513.47	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	307‘778.70		308‘000.00		301‘172.00	
36	Eigene Beiträge	1‘775‘438.56		1‘838‘000.00		1‘705‘264.66	
38	Einlagen	44‘271.12				360‘039.73	
39	Interne Verrechnungen	2‘970.00		7‘800.00		5‘940.00	
4	Ertrag		6‘879‘837.49		6‘801‘970.00		6‘957‘037.82
40	Steuern		5‘366‘976.48		5‘600‘000.00		5‘494‘699.37
42	Vermögenserträge		854‘863.53		798‘660.00		807‘571.27
43	Entgelte		111‘537.56		38‘310.00		92‘891.95
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		340‘454.74		359‘000.00		364‘399.43
46	Beiträge für Rechnung		500.00				500.00
48	Entnahmen		202‘535.18				191‘035.80
49	Interne Verrechnungen		2‘970.00		6‘000.00		5‘940.00
	Total	6‘879‘837.49	6‘879‘837.49	6‘680‘850.00	6‘801‘970.00	6‘957‘037.82	6‘957‘037.82
	Netto Ertrag			121‘120.00			
	Gesamttotal	6‘879‘837.49	6‘879‘837.49	6‘801‘970.00	6‘801‘970.00	6‘957‘037.82	6‘957‘037.82

Laufende Rechung Funktionale Gliederung

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2024 Aufwand	Rechnung 2024 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	Rechnung 2023 Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	925‘148.57	57‘414.40	1‘001‘800.00	42‘000.00	990‘354.12	131‘312.75
2	Bildung	593‘456.03	114‘525.85	645‘140.00	108‘000.00	547‘601.40	130‘599.20
3	Seelsorge Kultur und Kirche	4‘189‘561.11	800‘883.54	4‘074‘460.00	656‘110.00	4‘077‘351.19	715‘962.03
5	Soziale Wohlfahrt	250‘750.27		240‘000.00		223‘956.05	
9	Finanzen und Steuern	920‘921.51	5‘907‘013.70	719‘450.00	5‘995‘860.00	1‘117‘775.06	5‘979‘163.84
	Total	6‘879‘837.49	6‘879‘837.49	6‘680‘850.00	6‘801‘970.00	6‘957‘037.82	6‘957‘037.82
	Netto Ertrag			121’120.00			
	Gesamttotal	6’879’837.49	6’879’837.49	6’801’970.00	6’801’970.00	6’957’037.82	6’957’037.82

Jahresbericht 2024, Kirchenrat Sursee

2024 hat sich der Kirchenrat, neben vielen Detailgeschäften, mit den drei Themen Kirchgemeindeverband, personelle Veränderungen sowie Immobilien und Finanzen beschäftigt.

Den Kirchenräten ist die Weiterentwicklung des Pastoralraums wichtig.

Konsolidierung des Kirchgemeindeverbandes

Mit der Überarbeitung und Verabschiedung des Statuts des Kirchgemeindeverbandes konnte ein wichtiger Meilenstein im Konsolidierungsprozess unseres Kirchgemeindeverbandes erreicht werden. Kernstück ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den fünf Kirchgemeinden einerseits und die gemeinsame Finanzierung der pastoralen Stellen. Ab dem 01.01.2025 werden somit alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, Priester, die Soziale Arbeit der Kirchen, die Kommunikation, die Jugendarbeit und ab August 2025 auch alle Katechetinnen und Katecheten gemeinsam angestellt und finanziert. Gleichzeitig wurde auch das Personalreglement überarbeitet, das nun für alle Angestellten im Verband und in den Kirchgemeinden gilt.

Der Verbandsvorstand ist neu in Ressorts organisiert. Damit soll eine gemeinsame Kultur im Kirchgemeindeverband und im Pastoralraum unterstützt und gefördert werden. So sind die Ressortverantwortlichen nun für die verschiedenen Fragen (Finanzen, Katechese, Kommunikation, IT etc.) im Verband zuständig. Damit werden schrittweise vermehrt Aufgaben von den örtlichen Kirchgemeinden an den Verbandsvorstand übergehen. Weitere Details finden sich im Jahresbericht des Präsidenten des Vorstandes Thomas Arnet.

Personelle Veränderungen und Planungen

Am 01.01.2024 begann Livia Wey als Pastoralraumleiterin und Bezugsperson der Pfarrei St. Georg, Sursee. Schon bald zeigte sich, dass die Aufgaben für die Entwicklung des Pastoralraums sehr komplex sind. Um dem gerecht zu werden, wurde mit Unterstützung einer externen Beraterin ein Reorganisationsprozess gestartet. Die Arbeitsgruppe und das Pastoralraumteam haben ein Zukunftsmodell für die Organisation und Führung des Pastoralraums erarbeitet, das auf die komplexen Bedingungen eine zeitgemässe Antwort geben soll. Die Details werden im Verlauf des Frühjahrs 2025 kommuniziert. Wichtig ist die Idee eines starken gemeinsamen Pastoralraums über die fünf Kirchgemeinden hinweg, in denen die Pastoral stattfindet. Dies wird einen kulturellen Wandel bedingen. Verschiedenes werden wir loslassen und neu gestalten müssen; auch die Verantwortung der Laien vor Ort wird zunehmen, um ein lebendiges Glaubensleben auch langfristig zu gestalten.

Leider stellte sich die aktuelle Belastung für eine einzelne Leitungsperson als zu hoch heraus. Dies ist der Grund, weshalb Livia Wey auf Ende August 2025 das Amt abgeben wird. Neu ist eine Teamleitung geplant (Pastoral und Organisation/Administration) sowie eine Netzwerkperson für die Pfarrei St. Georg, Sursee. Diese Struktur ist ein Novum in der Diözese Basel, ebenso das neue Konzept für die Katechese. Wir hoffen, dass auch andere Pastoralräume in unserer Diözese von diesen Erfahrungen werden profitieren können.
Dieser Prozess wird im 2025 weitergehen. Die gesuchten neuen Personen sollen diesen laufenden Prozess übernehmen und weiterentwickeln. Der Kirchenrat Sursee und die Verantwortlichen im Verbandsvorstand sind einbezogen. Für die Weiterentwicklung unseres Pastoralraumes ist dieser Prozess sehr wichtig.

Kirchensteuer sei Dank

Immobilien und Finanzen

Die Umsetzung der Immobilienstrategie hat den Kirchenrat immer wieder beschäftigt. Im vergangenen Jahr führten wir eine Mehrjahresplanung weiter. Es zeigt sich, dass wir mittelfristig Renovationsvorhaben von beträchtlichem Umfang werden realisieren müssen. Ferner stellt sich die Frage nach dem Umgang mit nicht oder kaum mehr genutzten Kapellen, die grosse Unterhaltsanforderungen stellen. Es ist geplant, einen breit abgestützten Konsultationsprozess durchzuführen, sobald die nötigen Vorabklärungen gemacht sind.

Folgende Projekte konnten realisiert und erfolgreich abgeschlossen werden: Umnutzung Ablagebibliothek zu Schulungsraum im Kloster, sanfte Sanierung Klosterwohnung und Fassade Pfarrkirche, Ersetzen des Bodenbelags bei der Orgel nach Ostern, Ersetzen der alten Leuchtkörper durch energieeffiziente Lampen in den meisten Räumlichkeiten der Pfarreiliegenschaften, Arbeit an den Planungen der Sanierungen Theaterstrasse 1, Anpassungen an die Bauvorschriften für Büroräumlichkeiten beim Einsiedlerhof, Planung an der Sanierung der Kaplanei Mariazell.

Im Vordergrund standen die Vorbereitungen und Planungen für die Renovation der Theaterstrasse 2, des Einsiedlerhofs und der Kaplanei Mariazell. Über die Investitionskredite wird in der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung abgestimmt werden.

Dank

Der Kirchenrat dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen in der Pfarrei Sursee und im Pastoralraum Region Sursee sowie in der Kirchgemeinde Sursee für ihr grosses Engagement.

Antonio Hautle,
Kirchenratspräsident

Engagement ermöglichen

Dank der Kirchensteuer finden Freiwillige Räume, Strukturen und Unterstützung, um sich sinnvoll einzubringen – sei es bei den Jugendvereinen, im Chor oder bei Veranstaltungen.

Brücken bauen

Kirchliche Angebote schaffen Begegnungsräume, in denen Menschen verschiedener Kulturen und Sprachen einander kennenlernen – ein wertvoller Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Regionale Wertschöpfung

Kirchgemeinden beauftragen lokale und regionale Betriebe – von der Bäckerei für einen Apéro bis zum Handwerksbetrieb für Sanierungen – und unterstützen so das Gewerbe in der Region.

AZA 6210 Sursee
Post CH AG
Erscheint vierzehntäglich

Redaktionsschluss
Nr. 9/2025
Mittwoch, 16. April 2025
Erscheint am
Dienstag, 29. April 2025

Redaktionsteam: Tanja Metz, tm (Leitung), Rebekka Dahinden (rd), Claudia Andermatt; Roland Müller;
Zuschriften: Redaktion Pfarreiblatt, Rathausplatz 1, Sursee, 041 926 05 92, pfarreiblatt@pfarrei-sursee.ch
Bestellungen, Adressänderungen: Katholisches Pfarramt, Rathausplatz 1, 6210 Sursee, 041 926 80 60, sekretariat@pfarrei-sursee.ch

Wofür schlägt dein Herz?

Marlena (9 Jahre) und Emilia (8 Jahre) gehen beide in die dritte Klasse und feiern dieses Jahr am 27. April ihre Erstkommunion.

Auf was freut ihr euch ganz besonders?

Marlena: Dass ich das Brot probieren und essen darf! Einmal durften wir ein Stück von der großen Platte probieren, aus der die Hostien ausgestanzt werden. Aber bei der Erstkommunion ist es nicht nur ein Reststück – da ist es rund und richtig.

Emilia: Ich freue mich auch auf den Besuch! Onkel, Gotti, Götti, Tante und ihre Kinder kommen, und Oma, Opa und nochmal Oma. Und dann gehen wir alle zusammen essen.

Was habt ihr im Religionsunterricht zur Erstkommunion gelernt, das ihr toll findet?

Marlena: Das «Vater unser» und die Geschichten, die uns erzählt wurden. Besonders die Geschichte, wo Jesus mit zwei Fischen und fünf Broten ganz viele Menschen satt gemacht hat – und am Ende war sogar noch etwas übrig!

Emilia: Die Geschichte mochte ich auch! Und das Brotbacken hat mir richtig Spass gemacht. Wir durften unser Brot sogar mit nach Hause nehmen.

tm

Unser Tipp

Förderverein Niklaus von Flüe

Von Luzern ins Flüeli pilgern

Die dreitägige Pilgerwanderung führt von Luzern in den Ranft und nach Sachseln. Die Tagesetappen sind rund 15 km, Wanderzeit fünf Stunden. Das Gepäck tragen die Pilgernden auf dem Rücken. Mit Impulsen von Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs. Anmeldung für alle drei oder einzelne Tage möglich. Übernachtungsplätze begrenzt.

Sa, 24. Mai bis Mo, 26.Mai
Infos/Anmeldung unter
bruderklaus.com > Agenda

Paulus-Akademie/Bibelwerk

Die politische Dimension der Botschaft Jesu

Was bedeutet die Aussage, dem Kaiser sei zu geben, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört? In seinem Buch «Gottesreich und Menschenmacht» geht der Neutestamentler Thomas Söding solchen Fragen nach. Am Akademietag wird er die Hauptthesen seines Buches präsentieren und zur Diskussion stellen. In Workshops werden neutestamentliche Texte zum Thema anhand verschiedener Methoden erkundet.

Fr, 16. Mai, 15.00–19.15 Uhr, Paulus-Akademie, Pfingstweidstrasse, Zürich
Kosten: Fr. 45.– bzw. Fr. 30.–
Info und Anmeldung bis 11. Mai:
paulusakademie.ch